



**Betreff:**  
**ÖPNV-Potenziale besser erschließen**

öffentlich

**bezüglich**  
**DS Nr.: 08/SVV/1046**

Einreicher: FB Stadtplanung und Bauordnung	Erstellungsdatum	27.05.2009
	Eingang 902:	28.05.2009
		4/461

Beratungsfolge:	
Datum der Sitzung	Gremium
03.06.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

**Inhalt der Mitteilung:** Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Die in diesem Beschluss angesprochene Thematik hat eine generell verkehrsplanerische Dimension (Fragen des modal split, Park & Ride und ÖPNV-Angebote), die integraler Bestandteil des Verkehrsentwicklungsplanes der Landeshauptstadt Potsdam ist.

Entsprechend des Beschlusses der 8. SVV am 06.05. 2009 (Vorlage 09/SVV/0135) wird eine Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes ab 2010 vorgenommen.

Daher ist zum jetzigen Zeitpunkt eine Berichterstattung, wie beschlossen nicht möglich.

Darüber hinaus beinhaltet der von der SVV 2007 beschlossene Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt Potsdam 2007-2011 Maßnahmen zur Verbesserung des modal split zu Gunsten des Umweltverbundes von 63 % auf 67 %.

Daher ist es ein stetiges Anliegen der Landeshauptstadt Potsdam in Zusammenarbeit mit der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH und der Havelbus Verkehrsgesellschaft (HVG), das bestehende ÖPNV-Angebot weiter zu entwickeln.

**Fortsetzung der Mitteilung Seite 3**

**Beratungsergebnis**

Zur Kenntnis genommen:

Gremium:

Sitzung am:

zurückgestellt       zurückgezogen

überwiesen in den Ausschuss:

---

Wiedervorlage:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Oberbürgermeister

Geschäftsbereich 1

Geschäftsbereich 2

Geschäftsbereich 3

Geschäftsbereich 4

### **Fortsetzung der Mitteilung:**

Es muss in diesem Zusammenhang aber darauf verwiesen werden, dass sich eine Änderung der im Antrag genannten einstrahlenden Linien in die Stadt problematisch gestaltet. Diese werden aufgrund der erteilten Linienkonzessionen von der HVG betrieben. Hier entscheidet der Aufgabenträger Potsdam-Mittelmark über die Bedienhäufigkeit und –dichte auch nach eigenen Kriterien.

Im Jahr 2006 wurde das Verkehrskonzept Takt+ umgesetzt. Ein Schwerpunkt dabei war die angemessene Einbindung der Ortsteile in den Stadtverkehr. Eine weiterführende Untersuchung zu geeigneten alternativen Bedienformen für die Ortsteile wurde 2008 fertiggestellt und wird mit den Ortsbeiräten diskutiert.

In Zusammenarbeit mit der ViP wird fortlaufend an der Optimierung des Konzepts Takt+ gearbeitet (Entwicklung des Fahrplan-Konzept Stadt+).

Gerade in Bezug auf Probleme des Klimaschutzes stehen Maßnahmen zur Bevorrechtigung des ÖPNV und der Verflüssigung des Verkehrs durch verkehrsorganisatorische und verkehrstechnische Lösungen ständig auf der Tagesordnung.